

Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Juli / August 2006

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	4
aus den Gemeinden	7
Kirchenbücher	9
Kalender	11

Visitation



Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Do. 18.00 – 19.00 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonie

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
 Albert-Fritz-Str. 35
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kindergärten

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Impressum

Gemeindebote der
 evangelischen Gemeinden in Kirchheim.
 Nr. 1307 (Juli 2006)

Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von
 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung innerhalb Kirch-
 heims) zu beziehen. Er ist kostenlos unter den Inter-
 net-Adressen sowie in diversen Auslagen erhältlich.

Schriftleitung / Gestaltung

C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz

V.i.S.d.P.

Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Druck

Integra Print Service, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 1. September 2006
 Redaktionsschluss ist am 24. August 2006

Der Glaube macht nicht Urlaub

Die Ferienzeit steht vor der Tür - und da dies oftmals auch Reisezeit bedeutet, werden viele von Ihnen in den nächsten zwei Monaten mehr oder weniger weit weg fahren. Schließlich kann man sich in der Ferne besonders gut erholen.

Nun will man aber nicht nur tagelang am Strand liegen, sondern vielleicht auch etwas von der Kultur und der Gesellschaft des Landes sehen, in dem man gerade seine Ferien verbringt.

Es ist dabei reizvoll, sich die eine oder andere bekannte Kirche anzusehen. Aber machen wir uns nichts vor: Mit einem kurzen Besuch, ein paar Photos oder Videosequenzen kann man gerade eine Kirche nicht vollständig erfahren.

Deshalb denken Sie doch einmal über folgenden Vorschlag nach: Besuchen einen Gottesdienst in der Stadt oder in der Region, in der Sie gerade Ihren Urlaub verbringen. Dabei muss es gar nicht der große Dom oder die berühmte Kathedrale sein, die Sie aus dem Reiseführer kennen.

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder – zugegebenermaßen oft mit anfänglicher Schwellenangst – den Weg in eine einfache, kleine Kirche in unser Urlaubsregion gefunden.

Beeindruckend war, die dortigen Menschen während und nach dem Gottesdienst zu erleben und mitunter auch zu sprechen. Denn entgegen der Angst, in einem fremden Gottesdienst zu stören, stößt man im Gegenteil häufig auf Interesse und herzliche Gastfreundschaft.

Wir waren immer wieder aufs neue erstaunt, wie einfach es doch ist, dem Gottesdienst in Landessprache folgen zu können. Und hatten wir einmal den Weg in eine fremde Kirchengemeinde gefunden, merkten wir auch schnell, wie sehr uns Christen die Gottesdienstrituale und der Glaube verbindet. So hatten wir zumindest am Ende des Gottesdienstes stets das Gefühl der Zusammengehörigkeit, da der Schlussegens natürlich auch uns galt, selbst wenn wir ihn nicht Wort für Wort verstanden haben.

Und wenn Sie der Pfarrer am Ende des Gottesdienstes verabschiedet, dann antworten Sie doch einfach mit einem „Danke“ in der Landessprache oder – noch einfacher – mit einem Lächeln.

Denn: „Ein Lächeln ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen.“

C. und M. Schlörholz

...nach einigen Tagen sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns wieder aufbrechen und nach unseren Brüdern sehen in allen Städten, in denen wir das Wort des Herrn verkündet haben, wie es um sie steht.

■ Liebe Gemeindeglieder,

für den Juli ist eine Visitation unserer beiden Gemeinden in Kirchheim durch die Heidelberger Stadtsynode angekündigt.

Visitation ist der offizielle Besuch kirchenleitender Organe im Sinne von Apostelgeschichte 15,36, wo Paulus und Barnabas sich auf den Weg machen, um „nach den Brüdern und Schwestern zu sehen, wie es um sie steht“. - Es ist ein Gesprächs- und Begegnungsereignis, bei dem es gilt, mit Hilfe der Wahrnehmung von anderen, die mehrere Gemeinden kennen, einmal neu zu sichten, wo die eigene Gemeinde unterwegs ist, wie ihre Stärken am besten zur Wirkung kommen und wie mit ihren Schwächen umgegangen werden kann. Ein Schwerpunkt liegt darauf nach vorne zu blicken und Ziele für die nächsten Jahre ins Auge zu fassen. - So steht es in den Ankündigungen. Und so hoffen wir, etwas davon zu haben.

Kooperation

Schwerpunkt der Visitation wird der Kooperationsprozeß unserer beiden Gemeinden sein. Wir möchten diese Visitation nutzen, um mit Ihnen über Ideen und Visionen für unsere Gemeinden zu sprechen und zu diskutieren.

Die beiden Ältestenkreise befassen sich seit einiger Zeit mit diesem Thema. Dabei geht es um nicht weniger als um die Zukunft unserer Gemeinden.

Wie werden und wie sollen unsere Gemeinden in 1, 5 oder 10 Jahren aussehen?

Um diese oder ähnliche Fragen beantworten zu können, braucht es neben den Ideen auch Träume sowie Kraft und Ausdauer, um diese Ziele auch verwirklichen zu können. Vor allem aber brauchen wir unser Vertrauen in Gott, der uns diesen Weg begleiten möge.

Mitgestalten der Gemeinden

Daher ist von großer Bedeutung, dass Sie erfahren, welche Richtung wir bereits eingeschlagen haben. Während der Visitation möchten wir Ihnen einmal mehr die Möglichkeit geben, sich bei der Suche des endgültigen Weges zu beteiligen.

Dabei geht es auch um Bedenken und Ängste, vor allem aber um Ihre Wünsche und Ideen für ein christliches Gemeindeleben in unseren gemeinsamen Zukunft.

Nehmen Sie deshalb am Dialog teil! Während der Visitation bieten sich mehrere Gelegenheiten, Ihre Fragen zu stellen und mit uns und der Gemeinde in einen Dialog einzusteigen.

Dialog

Nehmen Sie an einer der Gemeindebeiratssitzung (am 10. Juli in der Wichern- oder am 12. Juli in der Blumhardtgemeinde, jeweils um 18.00 Uhr) teil. Besuchen Sie nach dem Visitationsgottesdienst die Gemeindeversammlung (am 16. Juli um 11.00 Uhr) und machen Sie bei der Mitgestaltung unserer Gemeinden mit!

Ihre Pastorin Christiane Drape-Müller
und Pfarrer Vincenzo Petracca

Gemeindeveranstaltungen ■

Die Visitation der Blumhardt- und Wicherngemeinde wird von einer Visitationskommission durchgeführt und von Dekan Dr. Bauer geleitet. Wir laden beide Gemeinden ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 10. Juli

18.00 – 20.00 Uhr: Gemeindebeirat der Wicherngemeinde, Arche

Mittwoch, 12. Juli

18.00 – 20.00 Uhr: Gemeindebeirat der Blumhardtgemeinde, HMM

Freitag, 14. Juli

ab 21.00 Uhr: Ü-30-Party: Oldie Disco mit der Band OFF Limits, Jugendclub Arche

Sonntag, 16. Juli

9.45 Uhr: KiK- Kinder in der Kirche, Arche

10.00 Uhr: Zentraler Gottesdienst, Petruskirche

Gemeindeversammlung

Gegen 11.00 Uhr findet anschließend eine gemeinsame Gemeindeversammlung der beiden Gemeinden statt. Die Leitung dieser Versammlung wird Dekan Dr. Bauer übernehmen.

Gemeindefest im Kirchpark

Zum Abschluss unserer Visitation wollen wir zusammen feiern! Dazu laden die beiden Gemeinden zu einem gemeinsamen Gemeindefest im Kirchenpark der der Blumhardtgemeinde ein.

Es wird ein Mittagessen geben und Kaffee und Kuchen geben (Kuchenspenden sind herzlich willkommen)

■ Gottesdienst für Mensch und Tier

Sonntag, 23. Juli, 14.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule

Die Wicherngemeinde lädt wieder ein zu einem Gottesdienst für Mensch und Tier um 14.00 Uhr im Hof der Geschwister-Scholl-Schule (Breslauerstr.). In diesem Gottesdienst wird es eine Tiersegnung geben. Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Tier mitzubringen! Es wird mit Ihnen im Gottesdienst gesegnet. Besonders Kinder dürfen zu diesem Gottesdienst gern ihr Kuscheltier mitbringen...

Mitzubringen sind Tiere (und Kuscheltiere) aller Art

Was ist ein Gottesdienst für Mensch und Tier? Dieser Gottesdienst wendet sich in erster Linie an die Menschen. Er stellt aber in Rechnung, dass Tiere zu unserem Leben gehören, vor allem für Kinder. Aus folgenden ethisch-theologischen Gesichtspunkten bietet die Wicherngemeinde einen Gottesdienst für Mensch und Tier an:

Am fünften Schöpfungstag segnet Gott selbst die Tiere (1. Mose 1,22), und zwar vor den Menschen! Tiere sind somit Glieder einer großen Schöpfungsfamilie, wobei der Mensch Verantwortung für das Tier als schwächeres Mitgeschöpf trägt.

Ein Gottesdienst mit Tieren macht Sinn, denn in den Psalmen singt die Schöpfung ihrem Schöpfer ein Loblied. Die wilden Tiere, das Vieh, die Kriechtiere und die gefiederten Vögel werden beispielsweise aufgefordert, Gott zu loben (Ps 148,10). Ferner spricht Gott manchmal durch Tiere zu den Menschen (Bileams Esel: 4. Mose 22,28).

Auch rettet Gott vor der Sintflut nicht nur Noah und seine Familie, sondern auch die Tiere. Er schließt einen Bund mit allen lebendigen Wesen (1. Mose 9,16). Durch unser Gottesdiensthaus mit dem Namen Arche wissen wir uns dieses Bundes mit der gesamten Schöpfung besonders verbunden.

Aus diesen theologischen Erwägungen werden wir im Anschluss an das Segnungshandeln Gottes im ‚Gottesdienst für Mensch und Tier‘ Menschen mit den Tieren, die zu ihnen gehören, segnen.

Nun mag man einwenden: Ist Gott nicht ein Gott der Menschen? Und wer hätte ein Tier schon einmal beten sehen?

Die Theologin Anne Ressel gibt hierzu folgende drei Antworten:

Tiere sind von Gott geschaffen

„1. Die Tiere sind wie die Menschen von Gott in den selben Lebensraum hinein geschaffen worden.

Ihnen galt wie den Menschen der erste Segen. Tiere leben wie die Menschen davon, dass Gott ihnen seinen Lebensodem einhaucht, und wenn er ihnen seine Lebenskraft entzieht, dann sterben sie. Wohl beten Tiere nicht und glauben nicht wie wir es vermögen – aber ebenso wenig zweifeln sie, wie wir Menschen immer wieder. Die Tiere sind von Gott her wie wir Menschen, und ob sie zu Gott hin sind, ist für uns dunkel.

dankbar sein

2. Was aber unseren eigenen Glauben betrifft, dürfen wir den Tieren dankbar sein.

Denn mit ihrer Würde und Treue, ihrer Liebe und ihrem Vertrauen, ihrer Schönheit und ihrem Wesen erzählen sie uns von Gott und seinen Wundern. Sie sind Abglanz dessen, der sie wunderbar schuf und in ihnen erkennen wir seine Schöpferkraft. So können uns Tiere einen Weg zu Gott weisen.

Verständnis

Das gilt 3. auch im umgekehrten Sinn, denn: Der Gerechte hat Verständnis für sein Vieh, aber das Herz des Gottlosen ist grausam.

Am Umgang mit den Tieren lässt sich unser Verhältnis zu Gott ablesen und unsere Liebe zu Gott üben wir immer schon durch unsere Entscheidung für Barmherzigkeit oder Grausamkeit den Tieren gegenüber. Besonders, wo uns die Tiere als Gefährten zur Seite gestellt sind, wo wir mit ihnen Lebensraum und Nahrung teilen. Die freudige Begrüßung der Katze, die Zärtlichkeit des Wellensittichs, der einem am Ohr knabbert, die Treue des Hundes, der uns schützt, wenn Gefahr droht, sind Geschenke unseres Gottes, die gegenüber seinen Geschöpfen beantwortet sein wollen.“

Neugierig geworden? Der Gottesdienst für Mensch und Tier findet bei jedem Wetter statt. Er wird von der Wicherngemeinde und dem Kindergarten Arche gestaltet.

Der Gottesdienst wird vom Fernsehsender bw.family.tv aufgezeichnet und später gesendet.

Pfr. Petracca und Kindergartenteam ARCHE



■ Zirkus-Sommer-Varieté

Sonntag, 2. Juli, 14.30 Uhr, Kirchenpark

Erleben Sie 60 Minuten voller beeindruckender Zirkus-Künste und Überraschungen präsentiert von 20 Kirchheimer Kindern und Jugendlichen. In unserer Manege wird Spaß an einer phantasiereichen Aufführung mit inhaltlichen Impulsen kombiniert. Bei schlechtem Wetter findet die Varieté im Hermann-Maas-Haus. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

■ Literaturtreff Arche

Montag, 3. Juli, 20.00 Uhr, Arche

Wir (Literaturinteressierte in wechselnder Zusammensetzung und Zahl) treffen uns seit Anfang des Jahres einmal im Monat (Tag nach Absprache), um über aktuelle und "klassische" Literatur zu sprechen.

Unsere bisherigen Themen waren unter anderem: "Vorstellen aktueller Lieblingsbücher" – "Märchen in der Literatur" – "Widerstand im Dritten Reich (Autobiografien)" – "Turgenjew und andere russische Schriftsteller und ihr Heidelberg-Bild".

Bei unserem nächsten Treffen wollen wir uns mit Lyrik und Gedichten von den Klassikern bis Brecht und Tucholsky beschäftigen, bzw. unsere jeweiligen Favoriten vorstellen.

Über neue Teilnehmer, egal ob aktiv oder passiv, würden wir uns freuen, ebenso über Anregungen und neue Ideen.

■ Ökumenisches Gebet

Dienstag, 4. Juli, 18.30 Uhr, Arche

Wir laden alle Interessierten zum Ökumenischen Gebet von 18.30 bis 19.30 Uhr gemeinsam mit St. Peter in den Taizéraum ein!

■ Klön-Kaffee

Donnerstag, 6. und 20. Juli, 9.00 Uhr, Arche

Möchten Sie sich mit anderen Frauen zum Frühstück treffen? Sich austauschen? Reden über alles mögliche? Kontakte in Kirchheim knüpfen? Dann sollten sie beim Klön-Kaffee vorbeischauchen.

Die Treffen sind jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Krabbelgruppenraum der Arche (Eingang Eke Oppelner / Glatzer Str.). Im August ist Sommerpause.

■ Kirchheimer Kammerorchester

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr, Petruskirche

Das Kammerorchester, das sich schon viele Jahre zur Probenarbeit im Hermann-Maas-Haus trifft, gestaltet den Gottesdienst mit Werken von

Arvo Pärt, "Meine Seele sehnt sich nach dem Herrn" und einer Sonata da Chiesa (Einleitung und Fuge) von J.M. Kraus.

■ Fußball-Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr, Arche

Am Tag des Endspiels gibt es in der Arche einen Gottesdienst rund um das Thema „Fußball“. Herzliche Einladung an alle Fußball-Fans!

■ Ü 30 Party: OFF Limits

Freitag, 14. Juli, 21.00 Uhr, Jugendclub Arche

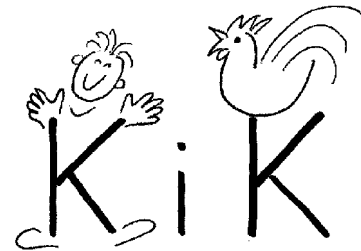
DJ Pfarrer lädt ein zur nächsten Oldie-Disco mit der Rock-Band OFF Limits

Zur Rockmusik der bekannten Kerchener Band und zur Disco-Musik der DJs kann wieder richtig abgetanzt werden.

www.god-is-the-dj.de

Natürlich gibt es wie immer eine Cocktailbar, Billard und Flipper. Auch der Eintritt ist wieder frei! Und: Die Räume sind gekühlt!

Der Erlös ist für die Integrationsarbeit mit Ausiedlerjugendlichen in Kirchheim bestimmt.



KINDER IN DER KIRCHE ■

Sonntag, 16. Juli, 9.45 Uhr, Arche

Den Geheimnissen von Gleichnissen auf der Spur. Warum hat Jesus so viele Geschichten erzählt? Was wollte er damit seinen Freunden sagen?

Über diese und viele andere Fragen wollen wir nachdenken. Natürlich werden wir wie immer Spielen, Lachen und Toben. Eingeladen sind alle Schüler von Klasse 1-5.

Parallel dazu laden wir herzlich zu „KiK-Klein und Groß“ ein. Ein Gottesdienst für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Eltern. Ein Gottesdienst zum Mitmachen, zum Mitsingen, zum Mitbeten und Zuhören, zum Basteln und Spielen.

Beide Gottesdienste finden in der Arche statt und enden um 11.15 Uhr. Im August und September macht das KiK-Team eine Sommerpause.

KiK-Team

■ Sommernachtskonzerte 2006

Sonntag, 16. und 23. Juli, Petruskirche

Laue Sommerabende, mitreißende Musik, entspannte Gespräche bei Sekt im Kirchnerpark - so könnte man in wenigen Worten die Sommernachtskonzerte der Blumhardtgemeinde bezeichnen. Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch in diesem Jahr zu drei Konzerten in der Petruskirche ein. Den Auftakt bildete das Konzert am 18. Juni mit dem Kirchheim-Afrika-Chor. Die beiden anderen Konzerte finden erst nach der Fußball-WM statt. Am 16. Juli um 21.00 Uhr singt der KHG-Chor ein abwechslungsreiches Programm aus Gospel, Jazz und Spirituals. Den Abschluß bildet am 23. Juli um 20.00 Uhr das Konzert des Nordbadischen Blechbläserensembles unter der Leitung des Landesposaunenwarts Armin Schäfer. Im Anschluß an die Konzerte laden wir herzlich ein, den Abend bei einem Gläschen Sekt im Kirchnerpark ausklingen zu lassen. Bitte beachten sie die unterschiedlichen Anfangszeiten. Herzliche Einladung!

■ Hefata

Mittwoch, 19. Juli, ca. 19.00 Uhr, Johanneshof

Es ist schon ein wenig Tradition geworden: am letzte Mittwoch, an dem sich Hefata vor den Sommerferien trifft, geht es zum Johanneshof:

Bei Flammenkuchen werden wir das vergangene Jahr ausklingen lassen aber neben aller Geselligkeit auch das naechste Halbjahr planen.

Hefata trifft sich alle 14 Tage in den Jugendräumen der Arche (Hintereingang) zu selbstgewählten Themen. Die Themen stehen zumeist bis zu einem halben im Voraus fest und werden in der Regel von uns selbst vorbereitet, bzw. laden wir uns auch Referenten zu bestimmten Themen ein.

Trotz aller Thematik oder aller hitziger Diskussionen kommt der Spaß nicht zu kurz. Wer das einmal erleben möchte, wer vielleicht ein Thema hat, was er gerne einmal einbringen möchte, oder wer einfach mitbekommen möchte, dass der Johanneshof den wahrscheinlich besten Flammenkuchen der Region bereitet, der melde sich einfach bei uns. Die Abfahrtszeit wird noch ausdiskutiert und ist zu erfahren bei

Anke Große-Frintrop, 714430
Und Matthias Schlörholz, 712063

■ Konzert des Nordbadischen Blechbläser-Ensembles

Sonntag, 23. Juli, 20.00 Uhr, Petruskirche

Das Nordbadische Blechbläserensemble ist ein Auswahlchor der badischen Posaunenarbeit. Es besteht aus 13 jungen Bläserinnen und Bläsern nordbadischer Posaunenchor. Es steht unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer. Das Ensemble ist fester Bestandteil der Landesarbeit evangelischer Posaunenchor in Baden und hat die Aufgabe, durch Konzerte den Posaunenchor Literatur vorzustellen und ihnen damit neue Anregungen für die Arbeit in der eigenen Gemeinde zu geben. Daher umfasst das Repertoire des Ensembles die gesamte Bandbreite der Posaunenchorliteratur vom Alten Meister bis hin zu modernen Spiritualbearbeitungen teilweise in Verbindung mit Bands. Aber auch Literatur für professionelle Blechbläserensembles gehört dazu, da sie die Bläserinnen und Bläser in besonderer Weise fordert und fördert. Beim Konzert in Kirchheim spielt das Ensemble Werke u.a. von Giovanni Gabrieli, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Traugott Fünfgeld und Philip Coulter. Außerdem steht die Gospel Hall von Chris Hazell für Blechbläser und Schlagzeug auf dem Programm. An der Orgel wird Michael Goos zu hören sein.

■ Kirchheimer Sommer-Predigtreihe

Zum Thema: „Das Vaterunser“ ■

Sonntag, 6. August, 10.00 Uhr, Arche

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Sonntag, 13. August, 10.00 Uhr Petruskirche

Prof. Dr. Duchrow: *Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr, Arche

Dekan i.R. Dr. Kühlewein: *Unser tägliches Brot gib uns heute.*

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr, Petruskirche

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr, Arche

Pfr. Dr. Liedke: *Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr, Petruskirche

Pfr. Dr. Petracca: *Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit*

■ Konfi-Projekt Jugendarrest

Zwischen dem 13. März – 13. April fanden die Konfi-Projekte der Mittwochgruppen statt. Die Konfis sollten die Wicherngemeinde in ihren verschiedenen Arbeitsfeldern und Beziehungen erleben und kritisch hinterfragen. Eine Konfirmandin erzählt Ihnen hiervon, um Ihnen einen Einblick in die Konfi-Arbeit der Arche zu geben:

„Ich war sehr aufgeregt, als wir im April nach Wiesloch in den Jugendarrest gefahren sind, wo uns vieles gezeigt wurde, z. B.;

Die Werkstatt, den großen Hof mit Basketballplatz, den Gruppen- und Essraum.

Danach haben wir uns im Gruppenraum mit 3 Straftätern unterhalten.

Es war sehr interessant zu hören, weshalb sie in den Jugendarrest gekommen sind, wie lange sie bleiben müssen und wie sie sich dort fühlen.

Alle drei Straftäter haben ihre Taten bereut und wollen nicht mehr straffällig werden, weil sie es sehr schlimm empfinden, eingesperrt zu sein.

Ich selbst durfte es auch erfahren, ich wurde fünf Minuten alleine in einen Raum eingesperrt. Die fünf Minuten kamen mir vor als wäre es eine Stunde.

In den Zellen gibt es kein Fernsehen, nur ein Radio und das wird in der Nacht abgestellt.

Es war eine sehr große Erfahrung für mich dort gewesen zu sein. Als wir gegangen sind, waren die Gefangenen traurig, weil sie nicht mit raus gehen konnten“.

Corina Eller

■ Konfirmation der Mittwochgruppen: Nicht von dieser Welt

Die Konfirmation der Mittwochgruppen fand am 21. Mai in der Petruskirche statt. 28 Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden von Pfr. Petracca eingeseget:

Das Thema des Konfirmationsgottesdienstes „Nicht von dieser Welt“, stammt aus dem Pop-song "Nicht von dieser Welt" von "Xavier Naidoo". Das Lied trug Carsten Polenz vor, Pfr. Petracca legte es aus. Außerdem spielte wieder die Konfiband unter Leitung von Ruben Schmitt poppige Kirchenlieder, neu war indes die Leadsängerin: die Konfirmandin Gabriella.

Obwohl wir 600 Liedblätter gedruckt hatten, reichten sie nicht aus. Von nah und fern kam man, um mit den Konfis diesen Segenstag zu feiern...

Näheres: www.arche-heidelberg.de

■ Fülle dein Horn mit Öl und brich auf!

Was wohl in dem großen grünen Kanister sei, der auf dem Altar stehe, wollte Pfarrer Petracca zu Beginn des Biker-Gottesdienstes an Fronleichnam wissen. "Weihwasser!", schallte es schlagfertig von einem Gottesdienstteilnehmer entgegen. Nun, wer sein Motorrad mit Weihwasser betreibt, der braucht schon ein gewaltiges Stück Gottvertrauen. Glaube kann bekanntlich Berge versetzen... Es war kein Weihwasser in besagtem Kanister, sondern Benzin. Er habe den einen gefüllten Benzinkanister mitgebracht, denn Benzin ist Kraft, Dynamik, flüssig gewordene Energie. Benzin erinnere ihn an Gott, denn „Gott ist die Kraft, die das Universum zum Laufen brachte, und die Kraft, die das Universum am Laufen hält“. Aus Liebe sei der Urknall geschehen, Liebe sei die Kraft, die das Universum am Rollen halte, die alles durchwebe und trage. Benzin werde aus Öl gemacht, so Pfarrer Petracca weiter, in der Bibel spiele Öl eine wichtige Rolle. So würde Gott etwa im 1. Buch Samuel den Befehl geben: "Fülle dein Horn mit Öl und brich auf." Hier sei natürlich nicht von einem Biker die Rede. Der Befehl sei an den Propheten Samuel gerichtet worden, der sich auf den Weg machen und David zum König salben sollte. Und zwar mit einem Horn voll Öl: " Öl war im Alten Israel kostbar, so kostbar, dass man damit einen Menschen zum König salbte." Kostbar sei Öl auch heute. "Wir sollten", so Pfarrer Petracca Aufforderung; "daher Öl nicht vergeuden, sondern sorgsam damit umgehen".

Gott sei indes kein Miesepeter. Vielmehr berühre er uns, wenn der Fahrtwind uns die Freiheit erahnen lasse, er lächle vielleicht verschmitzt, "wenn nachher beim Segen die Motoren zum Amen aufheulen." Gott wisse ganz genau, "was wir brauchen, besser, als wir selbst." Dazu zähle "die Gelassenheit, die Touren wirklich zu genießen, die nötige Umsicht, die Rücksicht, von Bikern genauso wie von Lkw- und Autofahrern, die Aufmerksamkeit anderen gegenüber, die zupackende Hand, wenn unsere Hilfe gebraucht wird, und der notwendige Tritt auf die Bremse". Bei der Ausfahrt könne daher dieses Biker-Gebet angebracht sein: "Ich bin gewiss, Gott, dass du mich bewahren kannst vor Unfall und Gefahr, vor Unachtsamkeit und Übermut. Bei dir ist unser aller Leben in guten Händen. Du lässt mich nicht zur Hölle fahren. Du bist und bleibst der treue Gott. Ich mache mich auf den Weg. Du, Gott, bist bei mir. " In diesem Sinne, so endete die Ansprache: „Fülle dein Horn mit Öl und brich auf!“

Die rund 100 Bikerinnen und Biker ließen sich dies nicht zweimal sagen und brachen zur längsten motorisierten Fronleichnamsprozession auf, die Kirchheim bislang gesehen hat...

■ Lord give us Power

Power war da schon dahinter, als 9 SüdafrikanerInnen und etwa 30 KirchheimerInnen unter der Leitung von Eva Buckman die Aschenhütte bei Bad Herrenalb zum Klingeln brachten.

Eva Buckman, selbst Leiterin zweier Afrikachöre der Musikschule Heidelberg, begeisterte mit ihrem Elan und mit der Auswahl der Lieder, die wir gemeinsam lernten. In nur 4 Tagen stellte sie gemeinsam mit den Gästen aus Südafrika ein Konzertprogramm zusammen, das sich hören (und sehen) lassen konnte. Wir lernten nicht nur mindestens 3 verschiedene Klicks-Laute der Xhosa-Sprache sondern auch Liedtexte in Zulu und Englisch, mussten die Beine im Takt bewegen und gleichzeitig Off-Beats singen (versuchen Sie mal beim Spazieren gehen Noten zu lesen, zu singen und dazu die Zunge zur rechten Zeit am rechten Ort schnalzen zu lassen...). Bis zu sechs Stunden täglich sangen wir zusammen – obwohl das Wetter und die Landschaft enorm zu ausgedehnten Spaziergängen einluden, ließen wir uns nicht beirren, sangen und tanzten weiter. Beim Essen, zwischen den Fußballspielen und am Abend gab es genügend Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und nachts so lange zu singen und zu tanzen bis der Herbergsvater dem Einhalt gebot.

Der Abschluss mit dem Konzert im Kirchenpark mit anschließendem Fest war für uns die Krönung der Freizeit.

Am Schluss bleibt der Wunsch, der Kirchheim-Afrikachor möge auch weiterhin bestehen - vielleicht als Projektchor, um die Lieder unserer südafrikanischen Partner in unserer Gemeinde lebendig zu halten.

■ 10 Jahre Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kirchheim

Grund zum Feiern und zum Danken. Froh blicken wir zurück auf 10 Jahre aktiver Arbeit, froh deshalb, weil uns bewusst geworden ist, wie wichtig und nötig diese Einrichtung in unseren Gemeinden ist. Froh sind wir auch, dass wir den Mut aufbrachten, weiterzumachen trotz anfänglicher Schwierigkeiten. Dankbar sind wir jedem, der uns auf diesem Weg begleitet hat, dankbar sind wir auch jedem Helfer, der diese auch erfüllende Aufgabe übernimmt. Dankbar sind wir für den spürbaren Segen, der unsere Arbeit begleitet.

Nachfragen von Bedürftigen, Familien, Kranken, älteren Menschen zeigen deutlich, dass trotz Pflegegeld Hilfe zu teuer und Geld bald aufgebraucht ist. Hilfe ist nicht nur eine billige oder teure Sache, Hilfe bedeutet menschliche Zuwendung und die können wir in der Regel mit konstanten Bezugspersonen bieten.

Vor mehr als 10 Jahren haben sich die 3 Kirchengemeinden (Blumhardt, St. Peter, Wichern) entschlossen, eine gemeinsame Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Ziel dieser Arbeit sollte sein, Hilfsbedürftigen Unterstützung zuteil werden zu lassen. Nach einer Vorbereitungszeit durch Gremien aus den Gemeinden und der Unterstützung durch den Caritasverband HD konnte am 1. Juli 1995 gestartet werden. Ich, Monika Grädler, wurde zur Einsatzleiterin bestellt. Es waren zwar viele Helfer für einen Einsatz bereit, aber die Nachfrage ließ zunächst zu wünschen übrig. Nach 1 Jahr haben alle Helfer ihren Einsatz versorgen können. Einige Helfer sind von Anfang an dabei. Die meisten Einsätze werden von älteren Menschen angefragt und sind auf längere Dauer ausgelegt. Diese Hilfe kann aber nur gelingen, wenn sie auch tatsächlich von den Betroffenen gewünscht wird, nicht nur von den Angehörigen. Für unsere Arbeit verlangen wir ein geringes Entgelt für den Helfer und ein kleiner Teil wird für die Verwaltung einbehalten. Unser Grundsatz für die Arbeit: Jeder der Hilfe benötigt, sie aber nicht oder nur teilweise bezahlen kann, erhält diese - soweit wir sie leisten können. (z.B. Medizinische Hilfen sind davon ausgenommen.) Leider haben in all den Jahren sehr wenige Menschen davon Gebrauch gemacht. Wo sind die Menschen, die unserer Hilfe am meisten bedürfen? Halten wir die Augen auf, um die Not zu sehen - hier sind wir und Sie Ansprechpartner.

Ein weiteres von mir gewünschtes Zielangebot: Hilfe für Familien erkrankter Mütter ließ sich bis heute, auch ansatzweise nicht verwirklichen. So kann und wird unsere Hilfe nur durch die Bereitschaft der Helfer an denen uns anvertrauten Menschen zu gutem Gelingen und ein Stück ihres Weges unsere Begleitung sein. Dabei sind oft die Helfer selber die Beschenkten, denn was man mit dem Herzen schenkt, ist für das Auge unsichtbar. Rückmeldungen von Familienangehörigen bestätigen unseren Helfern eine gute und zufriedene Arbeit. Die Helfer bieten selbst ihre Mithilfe an und ich glaube sagen zu können, dass alle ernst gemeinten Hilfen von unseren Helfern übernommen werden konnten, meist innerhalb einiger Tage. Bei Putzhilfen gilt eine besondere Situation, hier wurden und werden wenige Hilfen geleistet, wobei gerade bei älteren Menschen dies besonders benötigt wird.

Wir Helfer arbeiten aber nicht nur, sondern wir treffen uns auch einmal im Jahr zu einem Halbtagesausflug, organisiert, geführt und spendiert vom Caritasverband. Als kleines Dankeschön laden wir außerdem alle Helfer zu einem adventlichen Beisammensein ein. Auch wir Einsatzleiterinnen der Heidelberger Nachbarschaftshilfen treffen uns halbjährlich zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung.

In der Hoffnung auf Gottes Segen wollen wir den eingeschlagenen Weg fortführen, vielleicht wo es nötig ist, auch verändern und mit unseren bescheidenen und unvollkommenen Mitteln weitergehen.

Monika Grädler,
Leiterin der ökumenischen Nachbarschaftshilfe

Aus dem ÄK:

Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön!

Wir freuen uns, dass unsere Kirchenälteste Hanna Berger eine Tochter mit Namen Hanna Helene bekommen hat. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Berger scheidet zugleich aus familiären Gründen aus dem Ältestenkreis aus. Wir sind sehr dankbar für ihr großes Engagement vor allem im Kindergottesdienstbereich und wünschen ihr und ihrer vergrößerten Familie alles Gute und Gottes reichen Segen!

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde

OB-KandidatInnen zur Friedhofskapelle

Beim Forum des Stadtteilvereins am 23. Mai wurden die OB-Kandidaten von den Kirchengemeinden zum Thema „Grundlegender Umbau und Erweiterung“ der Friedhofskapelle befragt. *Eckart Würzner* (Bürgerliches Lager) sprach sich dafür aus, das Geld „für eine vernünftige Erweiterung einzusetzen“. „Das Thema bleibt auf meiner Agenda“, versprach er. *Jürgen Dieter* (SPD) sagte: „Es wäre nicht schlecht, wenn es gelänge, mit nicht allzu viel Mitteln das so zu gestalten, dass auch bei größeren Beerdigungen niemand draußen im Freien oder im Regen steht.“ *Caja Thimm* (Grüne) spielte darauf an, dass bei der Bestattung von Frau Heinzerling Baubürgermeister v. d. Malsburg im Nachruf eine Erweiterung versprochen hatte. Sie sprach sich dafür aus, in der Vergangenheit gemachte Versprechen einzuhalten: „Die Kapelle sollte ausgebaut werden“.

Wir hoffen nun, dass die oder der künftige Oberbürgermeister/in das Wahlversprechen einlöst...

Vincenzo Petracca

Wir gratulieren zum Geburtstag

1.7. Ivan Jagnesch, Im Hüttenbühl 1	84 Jahre
2.7. Lydia Peters, Schwarzwaldstr. 1	88 Jahre
2.7. Ernst Sauer, Alstater Str. 4	78 Jahre
2.7. Elfriede Holzwarth, Zentstr. 42	76 Jahre
2.7. Günter Gust, Oberdorfstr. 31	74 Jahre
3.7. Herta Kaiser, Zentstr. 4	79 Jahre
3.7. Heini Möll, Oppelner Str. 5	79 Jahre
4.7. Ruth Winefeld, Oppelner Str. 10	86 Jahre
4.7. Elisabeth Eichacker, Buchenweg 9	80 Jahre
5.7. Albert Kühner, Leisberg 39	79 Jahre
6.7. Eugenie Sauer, Im Hüttenbühl 11	92 Jahre
6.7. Adelheid Kuntschik, Schwarzwaldstr. 24	77 Jahre
7.7. Margareta Boßong, Schwarzwaldstr. 22	96 Jahre
7.7. Hermann Pfisterer, Hagellachstr. 33	93 Jahre
7.7. Ruth Menrath, Oppelner Str 53	72 Jahre
8.7. Frieda Heck, Schwarzwaldstr. 22	86 Jahre
8.7. Siegfried Zimmermann, Schwarzwaldstr. 27	71 Jahre
8.7. Lothar Kirschnick, Freiheitsweg 7	70 Jahre
9.7. Anneliese Bosin, Breslauer Str. 22	80 Jahre
10.7. Lieselotte Becker, Hegenichstr. 40	71 Jahre
12.7. Anna Plagge, Schwarzwaldstr. 22	93 Jahre
12.7. Edelgard Hauck, Untere Seegasse 40	78 Jahre
12.7. Karlheinz Greiner, Koppertweg 4	71 Jahre
12.7. Rudolf Schmitt, Schwarzwaldstr. 22	70 Jahre
13.7. Elfriede Ihrig, Langgarten 34	80 Jahre
13.7. Horst Mansch, Königsberger Str. 20	75 Jahre
14.7. Anton Karch, Schwarzwaldstr. 24	83 Jahre
15.7. Anna Junghans, Leisberg 57	85 Jahre
15.7. Hildegard Müller, Alfred-Jost-Str. 20	84 Jahre
15.7. Lieselotte Finner, Elbinger Str. 8	80 Jahre
15.7. Mathilde Mc Intyre, Albert Fritz Str. 3	79 Jahre
15.7. Gernot Schaaf, Im Hüttenbühl 13	75 Jahre
15.7. Lothar Gottfried, Brennerweg 6	74 Jahre
15.7. Helga Burger, Liegnitzer Str. 3	72 Jahre
15.7. Georg Rimmler, Koppertweg 8	77 Jahre
16.7. Gerhard Fein, Wingertspfad 11	81 Jahre
17.7. Elsa Dargel, Danziger Str. 7	74 Jahre
18.7. Heinz Wicke, Oppelner Str. 18	77 Jahre
18.7. Irma Güthlein, Danziger Str. 8	70 Jahre
19.7. Hilde Marggraf, Häuselgasse 29	82 Jahre
20.7. Irmgard Büssecker, Schäfergasse 17	83 Jahre
20.7. Renate Wolf, Schäfergasse 40	74 Jahre
20.7. Friedel Kaiser, Häuselgasse 32	71 Jahre
22.7. Ruth Riegler, Hardtstr. 68	75 Jahre
22.7. Willi Treiber, Hardtstr. 74	74 Jahre
22.7. Ursula Schwär, Elbinger Str. 7	72 Jahre
25.7. Hertha Ernst, Schwarzwaldstr. 22	97 Jahre
25.7. Anna Fiesser, Kirchheimer Hof 7	92 Jahre
25.7. Horst Ulbrich, Hagellachstr. 44	77 Jahre
25.7. Elsa Marchut, Obere Seegasse 16	76 Jahre
27.7. Elisabeth Beszus, Wolfgangstr. 24	84 Jahre
27.7. Irmgard Lenz, Schwarzwaldstr. 24	76 Jahre
30.7. Friedrich Heinzelmann, Am Dorf 8	82 Jahre
31.7. Hans Schwinn, Glatzer Str. 11	83 Jahre

31.7. Ulrich Müller, Adolf Rausch Str. 2 72 Jahre
 1.8. Friedrich Kettenmann, Bruchhäuser Weg 4 76 Jahre
 1.8. Doris Strauch, Gertrude-von-Ubisch-Str. 7 72 Jahre
 2.8. Lisette Hauck, Alstaterstr. 25 A 86 Jahre
 2.8. Hildegard Mayer, Odenwaldstr. 37 86 Jahre
 2.8. Lilly Neumann, Oppelner Str. 4 84 Jahre
 2.8. Kurt Müller, Im Hüttenbühl 13 83 Jahre
 2.8. Irene Neumann, Breslauer Str. 12 71 Jahre
 2.8. Roland Rupp, Leisberg 34 70 Jahre
 2.8. Walter Krömer, Schmitthenerstr. 17 70 Jahre
 3.8. Ilse Lachmann, Schmitthenerstr. 77 85 Jahre
 3.8. Sophie Pfisterer, Hagellachstr. 38 83 Jahre
 3.8. Reinhild Schöpf, Schwarzwaldstr. 4 70 Jahre
 4.8. Paula Bilke, Hagellachstr. 27 94 Jahre
 4.8. Klaus Leidig, Alstater Str. 50a 77 Jahre
 5.8. Karl Keller, Schwarzwaldstr. 16 88 Jahre
 5.8. Emma Gudi, Schwarzwaldstr. 25 77 Jahre
 5.8. Anni Ehrhard, Buchenweg 7 71 Jahre
 5.8. Arnold Beiz, Pleikartsförsterstr. 75 70 Jahre
 6.8. Elisabetha Boxheimer, Hegenichstr. 74 91 Jahre
 6.8. Margot Metzendorf, Liegnitzer Str. 7 85 Jahre
 6.8. Elfriede Becker, Am Dorf 26 77 Jahre
 6.8. Ingeburg Fränznick, Leisberg 20 76 Jahre
 7.8. Margot Przewodnik, Adolf-Engelhardt-Str. 36/1 81 Jahre
 7.8. Margarete Knoth, Bogenstr. 3 78 Jahre
 8.8. Hildegard Lüll, Schwarzwaldstr. 22 86 Jahre
 8.8. Richard Kochenburger, Adolf Rausch Str. 8 72 Jahre
 8.8. Erika Arnold, Schwarzwaldstr. 20 71 Jahre
 9.8. Amelie Mohr, Breslauer Str. 24 80 Jahre
 9.8. Anneliese Gleich, Untere Seegasse 25 79 Jahre
 9.8. Ilse Kugler, Schwetzingenstr. 151 76 Jahre
 9.8. Margarete Kirchgeßner, Heuauer Weg 5a 70 Jahre
 10.8. Gertrud Kaltschmitt, Oberdorfstr. 70 95 Jahre
 11.8. Reinhold Becker, Schwetzingenstr. 118 84 Jahre
 11.8. Elisabeth Stürmer, Albert Fritz Str. 22 81 Jahre
 11.8. Erna Röder, Bruchhäuser Weg 2/3 78 Jahre
 11.8. Rolf Beulke, Oberdorfstr. 23 77 Jahre
 11.8. Albert Rehm, Pleikartsförster Str. 4 75 Jahre
 11.8. Werner Ziegler, Hegenichstr. 72 72 Jahre
 12.8. Johanna Bübecker, Schneegasse 15 77 Jahre
 12.8. Philipp Gottschämmer, Schwarzwaldstr. 24 77 Jahre
 12.8. Otfried Spieß, Neurott 2a 76 Jahre
 13.8. Willi Könicke, Zentstr. 4 91 Jahre
 13.8. Meta Becker, Häuselgasse 28 80 Jahre
 13.8. Else Zimmermann, Albert Fritz Str. 17 70 Jahre
 14.8. Johanna Schwebler, Untere Seegasse 18 76 Jahre
 14.8. Brigitte Kirchner, Breslauer Str. 34 74 Jahre
 15.8. Gisela Reinhard, Oberdorfstr. 40 77 Jahre
 16.8. Friedrich Kaltschmitt, Schwarzwaldstr. 25 71 Jahre
 17.8. Loni Etzel, Buchenweg 2 77 Jahre
 18.8. Rosa Dietz, Danziger Str. 3 79 Jahre
 18.8. Hildegard Hotz, Hagellachstr. 32 77 Jahre
 18.8. Ingeburg Weber, Bürgerstr. 18 72 Jahre
 18.8. Gerhard Rühle, Pleikartsförsterstr. 45 71 Jahre
 19.8. Anna Baumann, Untere Seegasse 32 86 Jahre
 19.8. Ludwig Fein, Schwarzwaldstr. 22 85 Jahre

19.8. Emma Schlageter, Schwarzwaldstr. 22 80 Jahre
 19.8. Margot Jäger, Heuauer Weg 53 72 Jahre
 19.8. Anita Striffler, Elbinger Str. 1 70 Jahre
 20.8. Erna Schüler, Schwarzwaldstr. 22 84 Jahre
 20.8. Anneliese Kalbrunner, Häuselgasse 21 83 Jahre
 22.8. Ernst Schmid, Breslauer Str. 36 81 Jahre
 22.8. Irmgard Kreutze, Häuselgasse 19 71 Jahre
 23.8. Elsa Schwebler, Schwetzingenstr. 90 92 Jahre
 23.8. Eva Kretz, Schmitthenerstr. 14 84 Jahre
 23.8. Mathias Stieger, Leisberg 51 71 Jahre
 24.8. Helmut Hertel, Türmergasse 11 71 Jahre
 25.8. Elfriede Motz, Im Hüttenbühl 31 81 Jahre
 25.8. Luise Reyher, Pleikartsförsterstr. 75 79 Jahre
 25.8. Lothar Schäfer, Brennerweg 26 76 Jahre
 26.8. Hans Klingmann, Schwarzwaldstr. 22 83 Jahre
 26.8. Edith Maier, Schwarzwaldstr. 12 82 Jahre
 26.8. Elisabeth Hambrecht, Am Dorf 17 79 Jahre
 26.8. Erika Albat, Königsberger Str. 12 71 Jahre
 26.8. Gertrud Ehrmann, Ahornweg 7 71 Jahre
 28.8. Peter Schädel, Schwarzwaldstr. 3 85 Jahre
 28.8. Katharina Teutsch, Schwetzingenstr. 35 75 Jahre
 30.8. Katharina Steidel, Heuauer Weg 20 91 Jahre
 30.8. Hermine Schmitt, Langgarten 37 90 Jahre
 31.8. Willi Gottfried, Alstater Str. 22 75 Jahre
 31.8. Alwin Pfisterer, Hagellachstr. 33 72 Jahre

Liebe Gemeindeglieder,
 nach einer gründlichen juristischen Prüfung, die uns auferlegt war, ist es uns nun endlich wieder möglich, die Adressen der Jubilare und Jubilarinnen zu nennen.

Wir geben hiermit bekannt:

Wer nicht in der Geburtstagsliste eingetragen sein möchte, melde sich bitte im eigenen Pfarramt.

Christlich bestattet wurden

Elise Kettenmann 97 Jahre
 Wolfgang Moltz 90 Jahre
 Eduard Petzel 90 Jahre
 Renate Michel, geb. Meyer-Bothling 91 Jahre
 Willi Baier 85 Jahre
 Friedrich Braus 82 Jahre
 Willi Lamade 82 Jahre
 Heinrich Günther 76 Jahre

Das Sakrament der Taufe erhielten

Anni Kreiter Matthias Jurij Raphael
 Ayana Sofier Kratz Anafrieda Mätzig

Getraut wurden

Holger Schaaf und Mira Schaaf, geb. Schäfer
 Christian Kücherer und Sybille Kücherer, geb. Seifert

30.6. – 2.7. Nachkonfirfreizeit in Neunkirchen (Petracca mit Team)

Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

2. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** zum Thema: „AGAPE-Gemeinschaft mit dem globalen Süden“, Arche (Prof. Duchrow)

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Bibelgesprächskreis**, Petruskirche (Angela Rascher)

14.30 Uhr: Vorstellung des **Zirkus Konfetti**, Kirchenpark

3. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungchar**, HMM

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

20.00 Uhr: **Konfirmandenelternabend** der Samstagsgruppe, HMM

20.00 Uhr: **Literaturtreff**, Arche

4. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, HMM

18.30 Uhr: **Ökumenisches Gebet** im Taizéraum, Arche (Petracca)

5. (Mi) 19.00 Uhr: **Jugendteam-Sitzung** (aller JugendmitarbeiterInnen), Arche

6. (Do) 9.00 – 11.00 Uhr: **Klön Cafe** Kirchheim, Arche (Jugendeingang)

15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMM

19.30 Uhr: **Frauenkreis**, HMM

7. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMM

18.30 Uhr: **Schoko-Treff**, Arche

4. Sonntag nach Trinitatis

9. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Kirchner Kammerorchester in der Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

10.00 Uhr: **Fußball-Gottesdienst**, Arche (Pfr. Petracca mit Team)

10. – 17. Gemeinsame Visitation der Blumhardt- und Wicherngemeinde

10. (Mo) 15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein); danach Sommerpause, nächstes Treffen am 14.08.

18.00 – 20.00 Uhr: **Gemeindebeirat** der Wicherngemeinde, Arche

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

20.00 Uhr: **Gemeindekreis für die Mittlere Generation**, HMM

20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Wicherngemeinde

11. (Di) 17.30 Uhr: **Zirkusjungchar**, HMM

19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, HMM

12. (Mi) 20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, HMM

18.00 – 20.00 Uhr: **Gemeindebeirat** der Blumhardtgemeinde, HMM

13. (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMM

14. (Fr) 18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMM

21.00 Uhr: **Ü 30 Party - Oldie Disco** mit der Band OFF Limits, Jugendclub der Arche

5. Sonntag nach Trinitatis

16. (So) 9.45 Uhr: **KiK** – Kinder in der Kirche, Arche; mit Besuch der Visitationskommission (Herzog)

16. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst** zur Visitation in der Petruskirche (Drape-Müller, Petracca); im Anschluss: gemeinsame **Gemeindeversammlung**; gemeinsames **Gemeindefest**, Kirchpark der Blumhardtgemeinde mit Posaunenchor, Kaffee und Mittagessen im Gemeindepark hinter der Petruskirche

21.00 Uhr: **Sommernachtskonzert**, Chor der Katholischen Hochschulgemeinde, Petruskirche

17. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungchar**, HMM

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

20.00 Uhr: **Frauentreff**, Arche-Treff (Fr. Greve)

20.00 Uhr: **Gemeinsamer Ältestenkreis** anlässlich der Visitation

18. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, HMM

20. (Do) 9.00 – 11.00 Uhr: **Klön Cafe** Kirchheim, Arche (Jugendeingang)

Zelt-Übernachtung des Arche-Kindergartens

15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMM

19.30 Uhr: **Frauenkreis**, HMM

20.00 Uhr: **KiGa-Förderverein**, „Goldene Rose“

20.00 Uhr: **Frauenabend**, Arche-Treff (Herzog)

21. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Petracca)

18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMM

22. (Sa) 10.00 Uhr: **Konfirmandenunterricht** der Samstagsgruppe

6. Sonntag nach Trinitatis

23. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Arche

10.00 Uhr: **Gottesdienst** in der Petruskirche (Pfr Eckert)

14.00 Uhr: **Gottesdienst für Mensch und Tier**, Hof der Geschwister-Scholl-Schule, (Pfr. Petracca mit Team); der Gottesdienst wird im Fernsehen übertragen und findet bei jedem Wetter statt

20.00 Uhr: **Sommernachtskonzert** mit dem Nordbadischen Blechbläserensemble in der Petruskirche

24. (Mo) 20.00 Uhr: **Posaunenchor** (Besuch des Landesposaunenwartes Armin Schäfer), HMM

25. (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, HMM

27. (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMM

20.00 Uhr: **Serenade** des Sing- und Spielkreises HD, Kirchenpark

28. (Fr) 18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMM

7. Sonntag nach Trinitatis

30. (So) 10.00 Uhr: **Kindergartengottesdienst** mit Verabschiedung der Schulkinder und Taufen, Arche (Pfr. Petracca und KiGa Team)

30. (So) 10.00 Uhr: **Tauferinnerungsgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung** im Kirchenpark/Petruskirche

31. (Mo) 20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMM

20.00 Uhr: **Gemeindekreis für die Mittlere Generation**, HMM

August

4. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Petracca)

8. Sonntag nach Trinitatis

6. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Beginn der Sommerpredigtreihe**: „*Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name*“, Arche (N.N.)

9. Sonntag nach Trinitatis

13. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe**: „*Dein Reich komme ...*“, Petruskirche (Prof. Dr. Duchrow)

14. (Mo) 15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

18. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

10. Sonntag nach Trinitatis

20. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe**: „*Unser täglich Brot gib uns heute*“, Arche (Dr. Kühlewein)

11. Sonntag nach Trinitatis

27. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe**: „*Und vergib uns unsere Schuld...*“, Petruskirche (NN)

September

1.9. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** im Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

12. Sonntag nach Trinitatis

3.9. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe**: „*Und führe uns nicht in Versuchung...*“, Arche (Pfr. Dr.Liedke)

14. Sonntag nach Trinitatis

17.9. (So) 10.00 Uhr: **gemeinsamer Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe**: „*Denn Dein Reich komme...*“, Petruskirche (Pfr. Dr.Petracca)